

## Pressemitteilung

### Einführung des eTicketing beim Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH)

Der Hohenlohekreis mit seiner Fläche von 776 km<sup>2</sup> stellt das Verkehrsgebiet des Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH) dar. Entstanden ist der NVH im Jahr 1979 aus dem Forschungsprojekt „Möglichkeiten zur Sanierung des öffentlichen Personennahverkehrs in verkehrsschwachen ländlichen Räumen“ des Landes Baden-Württemberg.

Eine Besonderheit des NVH besteht darin, dass die Betriebsführerschaft der Linien von den Konzessionsunternehmen auf den NVH übertragen wurde.

Da der NVH selbst über keine eigenen Fahrzeuge verfügt, wird die gesamte Fahrleistung bei rund 20 Busunternehmen angemietet. Derzeit sind beim NVH täglich gut 110 Fahrzeuge im Einsatz. Diese bedienen ca. 70 Linien und legen eine Strecke von über 6,6 Millionen Wagenkilometer im Jahr zurück. Es werden pro Jahr rund 9 Millionen Fahrgäste befördert.

Der öffentliche Nahverkehr in Baden-Württemberg teilt sich in viele Verkehrsverbünde auf, mit jeweils eigener lokal orientierter Tarifstruktur und Tarifangeboten. So wird es für den Kunden oft unübersichtlich und schwierig sich in den einzelnen Systemen zurecht zu finden und den passenden Fahrschein zu lösen. „Oftmals macht sich Unsicherheit und Stress bei den Fahrgästen breit, gerade auch wenn die Personen nur gelegentlich mit dem System ÖPNV unterwegs sind“, so Roland Braun, Werkleiter des NVH. „Und dies ist keine Alterserscheinung! Auch unsere Studenten im Kreisgebiet, die weite Strecken für die Heimfahrt zurücklegen, kämpfen mit den gleichen Problemen“, erklärt Braun.

Der Hohenlohekreis und sein Eigenbetrieb NVH sind sich dieser Schwierigkeiten sehr wohl bewusst und versucht seit längerer Zeit solche Barrieren zu überwinden. Richtung Westen ist dies bereits durch den im April 2005 gegründeten Heilbronner – Hohenloher – Haller Nahverkehr gelungen. Einheitliche Preise und Tarife im Hohenlohekreis und im Stadt- und Landkreis Heilbronn konnten geschaffen werden.

Ab dem 1. März 2007 wird ein weiterer Schritt in diese Richtung gegangen. Möglich macht es eine kleine Plastikkarte, mit der im Hohenlohekreis und im Verkehrsgebiet des Kreisverkehr Schwäbisch Hall die Busse und Bahnen genutzt werden können.

Diese Plastikkarte trägt den schönen Namen **KOLIBRICARD**, und stellt das elektronische Ticket des Kreisverkehr Schwäbisch Hall und des NVH dar.

Die Nutzung des Mediums ist einfach und problemlos. Es wird das sog. Check-In/Check-Out-Verfahren angewandt, bei dem sich der Fahrgast beim Ein-, Aus- und Umstieg mit seiner **KOLIBRICARD** berührungslos im Bus an der entsprechend markierten Stelle des Kartenlesers an- und wieder abmeldet. Ein optisches und akustisches Signal zeigt dem Kunden sowie dem Fahrpersonal den erfolgreichen Vorgang an. Und auch die Hohenlohebahn zwischen Bretzfeld und Schwäbisch Hall ist in das System mit einbezogen. Dort wurden vom NVH Terminals am Bahnsteig aufgestellt, die für die An- und Abmeldung zur Verfügung stehen.

Die gesammelten Fahrdaten bilden die Grundlage für die Fahrpreisberechnung. Hier gibt es noch einen großen Vorteil der Karte. Mit der Nutzung des eTicketing erhält der Kunde einen Rabatt von 25% auf den Einzelfahrschein. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos, wodurch lästige Kleingeldsuche entfällt.

„So haben wir mit dem eTicketing ein Alternativangebot zu unserer alten Mehrfahrtenkarte gefunden, die bei Einführung des Tarifverbundes aufgrund fehlender Entwertermöglichkeiten in den Zügen und S-Bahnen wegfallen musste“, erklärt Roland Braun.

Vor dem Start des Tarifverbundes waren mehr als 50% der Gelegenheitsfahrer mit dieser Karte in den Bussen unterwegs. „Gerade im Bereich unserer Stadtverkehre, wie z.B. beim StadtBus

Öhringen, Waldenburg oder Krautheim wurde oft nach einem vergleichbaren Produkt gefragt. Jetzt haben wir eine elektronische Mehrfahrtenkarte in Form der **KOLIBRICARD**“.

Informationsbroschüren über die **KOLIBRICARD** liegen in allen Bussen des NVH aus. Wer sich entschlossen hat, die Vorzüge der kleinen Karte zu nutzen, kann beim NVH-KundenCenter in Künzelsau oder im Mobiz Öhringen einen Antrag stellen. Mit diesem erteilt der Kunde dem NVH eine Einzugsermächtigung über einen beliebigen Betrag, jedoch mind. 15,00 Euro. Dieser wird auf das **KOLIBRICARD**-Kundenkonto aufgebucht. Der Kunde erhält über seine Fahrten eine detaillierte monatliche Abrechnung per Post oder auf Wunsch auch per E-Mail. Damit ist der Kunde immer im Bilde wo er gefahren ist und wie viel ihn die Fahrt gekostet hat.

Der KreisVerkehr Schwäbisch Hall und der NVH gelten als Pilotgebiet für das eTicketing in Baden-Württemberg. Diese beiden Unternehmen haben sich gemeinsam mit einem eTicketing-Beitrag am 2. Innovationsprogramm ÖPNV des Landes Baden-Württemberg beteiligt und erhielten den Projektzuschlag. Nachdem der KreisVerkehr im Jahr 2006 sein eTicketing startete, das auf sein Verbundgebiet begrenzt war, wird durch die Einführung der KolibriCard beim NVH der Beweis angetreten, dass solche Fahrgeldmanagementsysteme auch über Verbundgrenzen hinaus betrieben werden können. Dies ist umso beachtlicher, da beide Verbünde mit unterschiedlichen Hard- und Software-Betriebssystemen und eigenständigen Tarifen arbeiten.

Derzeit erstreckt sich die Gültigkeit der **KOLIBRICARD** auf alle Busse und Bahnen im Landkreis Schwäbisch Hall und im Hohenlohekreis (ausgenommen ist die Bergbahn Künzelsau). Bei Fahrten in Richtung Schwäbisch Hall kann die **KOLIBRICARD** einfach eingesetzt werden. Fährt ein Kunde mit dem eTicketing über die Verbundgrenze zwischen KreisVerkehr und NVH, z.B. bei der Zugfahrt von Öhringen nach Crailsheim, berechnet das System zwei getrennte Verbundfahrtscheine, entsprechend dem zwischen den Verbänden festgelegten Grenzpunkt. Dies muss der Kunde allerdings nicht berücksichtigen.

Wie bei jedem neuen System stößt auch die **KOLIBRICARD** an räumliche Grenzen. Bei Fahrten Richtung Heilbronn ist zu beachten, dass die Gültigkeit des eTicketing noch an der Kreisgrenze bei Scheppach endet. Möchte ein Fahrgast z.B. von Öhringen nach Heilbronn fahren, ist dies mit der **KOLIBRICARD** lediglich bis Scheppach möglich.

Auf den kreisüberschreitenden Buslinien des NVH ist das eTicketing gültig. Dies betrifft die Linie 11 bis Möckmühl, die Linie 43 bis Wüstenrot und die Linie 49 bis Neuenstadt am Kocher.

Bei den Linien 630 (Möckmühl – Widdern – Unterkessach – Leibenstadt – Korb – Möckmühl) und auf der Linie 610 dem StadtBus Möckmühl kann die **KOLIBRICARD** problemlos bei den mit dem Kolibri gekennzeichneten Fahrzeugen eingesetzt werden.

Zudem gilt die Karte auch für Fahrten zwischen dem Hohenlohekreis und dem Main-Tauber-Kreis auf der Linie 19 bis Bad Mergentheim.

Noch ist es eine Vision mit dem bundesweiten Daten- und Schnittstellenstandard der VDV-Kernapplikation mit nur einem Fahrschein in ganz Baden-Württemberg oder ganz Deutschland die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Schon in einigen Jahren kann es jedoch Realität werden. Dies haben der KreisVerkehr Schwäbisch Hall und der NVH durch das eTicketing bewiesen.